

Kein Sport für Einzelkämpfer

SC Bad Oeynhausen: Box-Talente sammeln unter Wettkampfbedingungen erste Ringerfahrung

■ Von Florian Weyand

Bad Oeynhausen (WB). Ring frei für Viktor Freese und Justin Lehmann. Die Box-Talente des SC Bad Oeynhausen stiegen am Donnerstagabend zum ersten Mal bei einem richtigen Kampf ins Viereck. »Beide sollen unter Wettkampfbedingungen Erfahrungen sammeln«, sagt Box-Trainer Willi Podsigun.

Wer glaubt, dass die U13-Kämpfer sinnlos auf sich einprügeln, der irrt. Zum Boxen gehört mehr dazu, als nur die Fäuste zu schwingen. Das weiß auch Willi Podsigun, der die Kämpfer des SC Bad Oeynhausen trainiert. »Beim Boxen braucht man eine gute Technik, die richtige Taktik und natürlich auch Kraft«, sagt der Coach. Wilde Prügelorgien, wie man sie aus den Rocky-Filmen mit Sylvester Stallone kennt, haben mit Boxen nichts zu tun. Daher sei der Sport auch nichts für Einzelkämpfer, sagt der Trainer. »Wir legen großen Wert auf Teamgeist, Freundschaft und Kameradschaft.« Zudem ist Ehrgeiz eine der wichtigen Tugenden, um erfolgreich zu sein. »Ohne geht es nicht«, erklärt Podsigun. Boxen ist halt auch Kopfsache.

Das beweisen Viktor Freese und Justin Lehmann, die zu ihrem ersten richtigen Kampf in der Sporthalle der Altstadt-Grundschule in den Trainingsring steigen. Das Viereck unterscheidet sich vom Wettkampfring, in dem bei offiziellen Kämpfen geboxt wird. »Der Trainingsring hat nur



Mutig: Viktor Freese (rechts) hat am Donnerstagabend seinen ersten Kampf unter echten Wettbewerbsbedingungen absolviert. Gegen

drei Seile, steht auf dem Boden und ist 4,80 Meter mal 4,80 Meter groß. Der Wettkampfring dagegen hat eine Größe von sechs mal sechs Metern«, erklärt Willi Podsigun. Doch auch im Trainingsviereck dürfen sich die beiden SCBO-Sportler wie richtige Boxer fühlen. Alles ist dabei, was einen richtigen Boxkampf ausmacht: Zuschauer, Punktrichter – und natürlich auch der Ringrichter, der darauf achtet, dass die beiden Vereinskameraden sich einen fairen Kampf liefern.

Drei Runden über je eine Minute müssen die beiden Nachwuchskämpfer absolvieren. »Die Belastung ist enorm«, erklärt Willi Podsigun. Denn in den 60 Sekunden ist die Anspannung groß, jeder Muskel ist aktiviert, auch das Gehirn arbeitet auf Hochtouren. Beide Kämpfer liefern sich in ihrem ersten Fight

der Karriere ein spannendes Duell – Viktor Freese darf am Ende die Arme hochreißen. Lob gibt es anschließend von Willi Podsigun. »Die ersten Technikschnitte haben sie schon richtig gut drauf«, sagt der Trainer.

Die beiden Nachwuchsboxer stehen erst am Anfang der Karriere und müssen noch viel lernen. Zwei Sportler des SC Bad Oeynhausen haben es in diesem Jahr aber schon zu großen Erfolgen gebracht. Beschir Mahmudow sicherte sich im Frühjahr den zweiten Platz bei den NRW-Meisterschaften der Kadetten (U13-Klasse). Deni Gartwig erreichte bei den Deutschen Meisterschaften der Kadetten eine Top-Platzierung und schloss den Wettkampf auf Rang drei ab. Tolle Erfolge, auf die der SCBO mächtig

»Zum Boxen braucht man die richtige Technik, eine gute Taktik und natürlich auch Kraft.«

Willi Podsigun

stolz sein kann. Podsigun: »Wir werden in Bad Oeynhausen keinen Weltmeister formen können. Aber für Deutsche Meisterschaften, das

Vereinskamerad Justin Lehmann siegte das SCBO-Talent in der U13-Klasse nach Punkten. Fotos: Florian Weyand



Mit Ring- und Punktrichtern duellierten sich Viktor Freese und Justin Lehmann in der Sporthalle der Altstadt-Grundschule.

kriegten wir schon hin. Das geht aber nur mit der Unterstützung unserer Sponsoren. Über deren Hilfe bin ich sehr dankbar.«

stolz sein kann. Podsigun: »Wir werden in Bad Oeynhausen keinen Weltmeister formen können. Aber für Deutsche Meisterschaften, das

Sporttermine

Fußball

Gründer-Cup des VfL Mennighüffen: D-Jugendturnier mit dem Bundesliga-Nachwuchs des SC Paderborn sowie Hannover 96. Beginn: 11.15 Uhr, Finale: 17.10 Uhr (Sporthalle Mennighüffen).

Jugendturnier beim TuS Dehme: Samstag: 15 Uhr D-Junioren mit JSG am Wiehen, FT Dützen, FC Löhne-Gohfeld, TuS Bad Oeynhausen und FC Bad Oeynhausen; 18 Uhr B-Junioren mit JSG am Wiehen, SuS Holzhausen, RW Kirchlengern, TuS Lohe, FC Bad Oeynhausen. Sonntag: 10 Uhr Mini-Kicker mit JSG Am Wiehen, RW Kirchlengern, SC Oberbecksen, TuS Bad Oeynhausen; 12.30 Uhr F-Junioren mit JSG am Wiehen, FC Löhne-Gohfeld, RW Kirchlengern, TuS Bad Oeynhausen, SC Oberbecksen; 15 Uhr E-Junioren mit JSG am Wiehen, VfL Mennighüffen, SG Bad Oeynhausen, Haddenhauser SV, FT Dützen II. (Schulzentrum Süd).

Jugendturnier der SV Eidinghausen-Werste: Samstag ab 11 Uhr: C-Jugendturnier mit zehn Mannschaften. Sonntag ab 9.30 Uhr: Mini-Kicker, 12.15 Uhr: Bambini, 14.45 Uhr: F-Junioren (Schulzentrum Nord).

Frauen-Bezirksliga: FC Bad Oeynhausen - Bünde SV (So., 12.30 Uhr).

Handball

Landesliga: HSG Altenbeken/Buke - HCE Bad Oeynhausen (Sa. 17 Uhr).

Frauen-Bezirksliga: TV Sachsenroß Hille - HSG Löhne-Oberbeck (Sa. 16 Uhr).

Volleyball-Staffeln schrumpfen

Bünde (WB). Die Spirale im Volleyball dreht sich weiter abwärts. Während die unteren Ligen ab der Kreisliga im Frauenbereich noch gut besetzt sind, schrumpfen die Staffeln bei den Männern immer mehr zusammen. Aus diesem Grund hat sich der Westdeutsche Volleyballverband dazu entschlossen, in der Saison 2015/2016 die Bezirksklassen abzuschaffen. Unterste Liga ist damit die Bezirksliga.

Handball

Männer Kreisliga A

Altenh.-Heepen 3 - HSG Bielefeld III 25:25

1. SG Bünde-Dünne 2	10	6	2	2	279:250	14:6
2. Hiddenshausen	10	6	1	3	247:225	13:7
3. Altenh.-Heepen 3	10	6	1	3	278:262	13:7
4. HSG Bielefeld III	10	6	1	3	254:248	13:7
5. TV Conc. Enger	10	5	1	4	248:238	11:9
6. TuS Spenge 3	10	5	1	4	256:271	11:9
7. TV Häver	10	5	0	5	259:257	10:10
8. TG Schildesche	11	5	0	6	291:307	10:12
9. HSG Löhne-O II	10	4	1	5	247:243	9:11
10. HSG Spradow II	10	3	2	5	263:267	8:12
11. HSG Quelle/U.	10	3	2	5	256:271	8:12
12. VfL Herford	11	3	2	6	278:283	8:14
13. HSG Bielefeld II	10	2	0	8	218:252	4:16



Nimmt jeden Schlag seiner Schützlinge auf: Willi Podsigun.

Aus für Knappmann und Krol

Fußball-Regionalliga: SV Rödinghausen löst Verträge mit Torwart und Stürmer auf

Rödinghausen (WB/gn). Die Spekulationen der vergangenen Tage sind wahr geworden: Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen hat sich mit sofortiger Wirkung von zwei Spielern getrennt. Wie der Verein mitteilte, wurden die Verträge mit Torwart Thorben Krol und Stürmer Christian Knappmann aufgelöst.

Personelle Veränderungen hatte Trainer Mario Ermisch schon im November angekündigt, nachdem die Punktausbeute zuletzt nicht mehr so gut war wie zu Beginn der Saison. Bei den möglichen Abgängen ganz weit vorne wurden immer die Namen von Christian Knappmann und Thorben Krol gehandelt. »Mit beiden Spielern hat sich der Verein auf eine einvernehmliche Auflösung der Verträge geeinigt. Der SVR wünscht beiden Spielern für die Zukunft alles Gute«, schreibt der SVR. Einen nicht immer ganz leichten Stand hatte Stürmer Christian Knappmann von Anfang an. Immer wieder musste er sich den Unmut einiger Fans über seine Aufstellung und seine Leistungen anhören – obwohl er mit 14 Toren in der zweiten Saisonhälfte in der Oberliga auch einen nicht geringen Anteil am Aufstieg in die Regionalliga hatte. In den vergangenen Wochen hatte der 33-Jährige allerdings mit einigen Verletzungen zu kämpfen und kam

im System von Trainer Mario Ermisch nur noch sporadisch zum Einsatz.

»Ich verlasse Rödinghausen nicht im Groll. Ich habe hier viele tolle Menschen kennengelernt und durfte im vergangenen Jahr auf meine alten Tage sogar noch einmal einen Aufstieg feiern. Das schafft man auch nicht in jeder Saison«, sagte Knappmann am Freitag auf Nachfrage dieser Zeitung. Enttäuscht sei er darüber,

wie sein Abschied vom Wiehen nach nicht einmal einem Jahr zustande gekommen ist. »Das ist ganz bitter gewesen.« Zumindest aus »Knappis« Sicht sind die Gründe für die Trennung »nicht vom Trainer gekommen. Genau deshalb hätte ich mir mehr Rückendeckung gewünscht.« Ermisch betont, stets nach sportlichen Gesichtspunkten aufgestellt zu haben. Wegen einer Zwangspause aus gesundheitlichen Grün-

den und nicht ganz so starken Leistungen kam Knappmann nicht mehr wie von ihm gewünscht zum Zug. Nach Angaben der Rödinghauser habe Thorben Krol den Aufsteiger auf eigenen Wunsch verlassen. Der Keeper, der erst im Sommer von Rot-Weiß Oberhausen ausgeliehen worden war und nach einem Kreuzbandriss am Wiehen Spielpraxis sammeln sollte, kam nicht über den Status des Ersatzkeepers hinaus.



Abschied vom Wiehen: Torwart Thorben Krol (links) und Angreifer Christian Knappmann haben sich mit den Verantwortlichen des SV Rödinghausen auf eine vorzeitige Vertragsauflösung geeinigt. Foto: Nolte

Vette übernimmt Rödinghausen

Trainer kommt vom TV Häver

■ Von Sebastian Picht

Rödinghausen (BZ). Der CVJM Rödinghausen hat einen neuen Trainer gefunden. Pascal Vette (40) ist ab der kommenden Saison für den Handball-Verbandsligisten verantwortlich und tritt damit die Nachfolge von Ex-HCE-Coach Thomas Berg an, der sich mit dem Kub nach eineinhalb Serien nicht auf eine Fortsetzung seiner Arbeit einigen konnte.

Mario Stender hat die Trainer-suche zu einem schnellen Ende gebracht. Der Sportliche Leiter hat in den vergangenen Wochen »viele sehr gute Gespräche« geführt. »Dabei hat sich herauskristallisiert, dass die Lösung mit Pascal die richtige ist.« Man kennt sich. Man schätzt sich. Stender: »Ich glaube, die Art und Weise von Pascal passt zu uns. Um es kurz zu sagen: Man weiß, was man bekommt.«

Pascal Vette kehrt zurück in die Verbandsliga. Der 40-Jährige führte LIT NSM II in diese Liga. Dort gelang Vette im ersten Jahr den Klassenver-

bleib, dann musste der Trainer aus beruflichen Gründen kürzer treten. Nach zwei Jahren Pause stieg Vette vor seiner Haustür wieder ein und übernahm nun für zwei Jahre den A-Ligisten TV Häver. Der Ur-Spradow hatte nun einige Angebote höherklassiger Vereine vorliegen – und gab dem CVJM den Zuschlag. Zuvor war der in Bünde-Spradow lebende Familienvater bei Spradow II, den Damen der HSG Vlotho-Uffeln, mit denen er bis in die Verbandsliga aufstieg, sowie für die erste Mannschaft seines Heimatvereins in der Bezirksliga als Trainer tätig.

»Die Verbandsliga ist eine extrem attraktive Klasse«, sagt Vette. »Mit der HSG Hüllhorst, der HSG Spradow, dem VfL Mennighüffen und der SG Bünde-Dünne oder der HSG Porta wird es viele spannende Duelle geben. Für mich ist diese

Liga wieder eine Herausforderung.« Beim CVJM möchte Vette für Kontinuität stehen und die Schnittstelle zwischen erster und zweiter Mannschaft positiv ausbauen. »Das Team gehört ins obere Drittel. Ich möchte das sportliche Potenzial herauskitzeln und dem einen oder anderen talentierten Jugendspieler die Perspektive Verbandsliga aufzeigen.«



Pascal Vette